

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Dieses Dokument enthält die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für fachsprachliche Dienstleistungen und Produkte (nachstehend als "Dienstleistungen" bezeichnet) des Unternehmens Redimec S.r.l. mit Sitz in 20019 - Settimo Milanese (Mailand) in Via Einstein, 16 USt-IdNr.: 11716760159 - Tel: +39 02 33503341 (nachstehend als "Anbieter" bezeichnet).

1. Objekt

1.1 Die nachstehenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen regeln alle zwischen dem Anbieter und dem Kunden, der Empfänger des Auftrags des Anbieters ist (nachstehend "Kunde" genannt), abzuschließenden Verträge für fachsprachliche Dienstleistungen und Produkte des Anbieters (nachstehend als "Dienstleistungen" bezeichnet) und gelten ohne Einschränkung oder Vorbehalt für jedes Angebot und jeden Vertrag über die Lieferung von fachsprachlichen Dienstleistungen und Produkten des Anbieters.

1.2 Es obliegt dem Kunden, sich vor der Übermittlung jeder Bestellung mit den Bedingungen vertraut zu machen. Die Bestätigung der Bestellung von Dienstleistungen seitens des Kunden gilt als uneingeschränkte und vorbehaltlose Annahme der vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

1.3 Durch die Annahme dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen verzichtet der Kunde auf seine eigenen Allgemeinen Geschäftsbedingungen, falls vorhanden.

1.4 Ausnahmen oder Änderungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind nur gültig, wenn sie vom Lieferanten ausdrücklich schriftlich anerkannt werden, und gelten nur für die Lieferungen, auf die sie sich beziehen. Deshalb gilt jede vom Kunden eingeführte Bestimmung, die im Widerspruch zu diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen steht oder diese ergänzt, als nichtig, es sei denn, sie wird von dem Anbieter ausdrücklich schriftlich angenommen.

2. Fertigstellung und Abschluss des Dienstleistungsvertrags

2.1 Der Kunde ist verpflichtet, dem Anbieter sowohl zum Zeitpunkt der Angebotsanfrage als auch später klar, unmissverständlich und detailliert alle für die Durchführung des Auftrags erforderlichen Informationen mitzuteilen. Der Anbieter kann vom Kunden auch Unterlagen und/oder anderes Material anfordern, das für die Durchführung der Dienstleistungen nützlich ist (zuvor angefertigte Dokumente, Produktproben, Halbfertigprodukte, Branchenterminologie und/oder Glossare, Referenzvorschriften usw.). Der Kunde übernimmt die volle und ausschließliche Verantwortung für das, was er zur Verfügung stellt.

2.2 Die Angebote des Anbieters sind nur dann verbindlich, wenn sie ausdrücklich in Verträgen oder Angeboten enthalten sind (bei den Letzteren in den Grenzen ihrer Gültigkeit gemäß Artikel 2.3).

2.3 Das Angebot des Anbieters ist für den im Angebot angegebenen Zeitraum gültig. Der Anbieter ist daher nicht verpflichtet, Bestellungen zu berücksichtigen, die nach Ablauf dieser Frist eingehen.

2.4 Der Vertrag über die Lieferung von Dienstleistungen gilt als abgeschlossen, wenn der Anbieter vom Kunden sein unterzeichnetes Angebot oder alternativ eine schriftliche Mitteilung über die ausdrückliche Annahme des Angebots oder eine schriftliche Anfrage zur Ausführung der Dienstleistung sowie eine ordnungsgemäß zur Annahme durch den Kunden unterzeichnete Kopie dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen zusammen mit allen weiteren Informationen erhält, die der Anbieter für rechtliche und/oder administrative Zwecke benötigt. Die Parteien vereinbaren, dass eine per E-Mail übermittelte Annahme für den Vertragsabschluss als gültig und wirksam gilt, auch wenn keine handschriftliche oder digitale Unterschrift vorliegt, sofern sie von einer dem Kunden zuordenbaren Adresse stammt.

2.5 Änderungen oder Ergänzungen des Angebots seitens des Kunden binden den Anbieter nicht, es sei denn, sie werden von diesem ausdrücklich schriftlich angenommen. Nach Eingang der Bestellung sendet der Anbieter dem Kunden auf Wunsch eine Auftragsbestätigung zu.

3. Änderungen

3.1 Der Kunde hat das Recht, Änderungen an den gewünschten Dienstleistungen zu verlangen. In diesem Fall berechnet der Anbieter die Erhöhung, die sich aus dem durch die verlangten Änderungen bedingten Mehraufwand ergibt, und gibt die neuen voraussichtlichen Liefertermine an. Der Anbieter hat in jedem Fall das Recht, vom Vertrag zurückzutreten, wenn die Änderungen wesentliche Veränderungen in der verlangten Dienstleistung mit sich bringen.

3.2 Der Anbieter wird ohne die schriftliche Zustimmung des Kunden keine Änderungen oder Ergänzungen der Dienstleistungen in Bezug auf die vertraglichen Bestimmungen einführen. Erteilt der Kunde jedoch nicht seine Zustimmung zu Änderungen oder Ergänzungen, die der Anbieter für die ordnungsgemäße Durchführung der Dienstleistung für erforderlich hält, ist der Anbieter von jeglicher Haftung befreit und übernimmt keine Gewährleistung für die betreffende Dienstleistung, unbeschadet der Rechte gemäß Artikel 1660 des Bürgerlichen Gesetzbuchs.

4. Externe Zusammenarbeit

4.1 Der Kunde nimmt zur Kenntnis und nimmt an, dass der Anbieter externe Mitarbeiter (z.B. Prüflaboratorien, dritte Kennzeichnungs- und/oder Zertifizierungsbehörden, Übersetzer, Freiberufler) zur Durchführung aller oder eines Teils der Dienstleistungen heranziehen kann.

4.2 Der Anbieter gewährleistet die angemessene fachliche Vorbereitung der Personen, auch der externen, denen er die geforderten Dienstleistungen anvertraut, und die Kontrolle derselben in allen Phasen des Prozesses der Durchführung der Dienstleistung.

5. Zuständige Personen

Unmittelbar nach Abschluss eines Vertrages über die Durchführung von Dienstleistungen ernennt jede Partei eine eigene Person, die für die Verwaltung des Vertrages zuständig ist, und teilt der anderen Partei den Namen dieser Person mit. Der Austausch von Mitteilungen im Zusammenhang mit der Durchführung des Vertrages kann über die so beauftragten zuständigen Personen erfolgen.

6. Überprüfungen während der Durchführung

Der Kunde hat das Recht, die Umsetzung der angeforderten Dienstleistungen während der Durchführung auf eigene Kosten zu überprüfen. Der Zugang zu den Geschäftsräumen des Anbieters benötigt eine vorherige Vereinbarung mit dem Anbieter über Termine und Modalitäten.

7. Vergütungen der Dienstleistungen und Zahlungen

7.1 Die Vergütung für die Dienstleistungen und die Zahlungsbedingungen werden von Zeit zu Zeit vereinbart und sind im Angebot des Anbieters für jeden einzelnen Vertrag anzugeben. Der Anbieter hat das Recht, zu Beginn der Arbeiten und auch in den Zwischenphasen Vorschüsse zu verlangen, wenn der Anbieter dies angesichts des Umfangs oder der Art der Arbeiten für angemessen hält.

7.2 Sofern nicht schriftlich etwas anderes vereinbart wurde, sind alle Zahlungen an den Anbieter per Banküberweisung an die vom Anbieter angegebene Bank zu leisten.

7.3 Im Falle einer vollständigen oder teilweisen Bezahlung unmittelbar nach der Auftragsbestätigung, laufen die für die Durchführung der Arbeiten vorgesehenen Tage ab dem Zeitpunkt des Eingangs des vereinbarten Betrags.

7.4 Bei vollständiger oder teilweiser Nichtbezahlung des Preises zu einem der Zahlungstermine behält sich der Anbieter das Recht vor, dem Kunden ohne Inverzugsetzung Zinsen gemäß Artikel 4 des Dekrets Nr. 231 vom 9. Oktober 2002 bis zum Tag der tatsächlichen Zahlung in Rechnung zu stellen.

7.5 Wird auch nur ein Teil der Leistungen nicht innerhalb von 5 (fünf) Arbeitstagen nach dem Fälligkeitsdatum bezahlt, hat der Anbieter das Recht, den Fortgang der Arbeiten, auf die sich die Zahlung bezieht, unverzüglich einzustellen und den Kunden davon schriftlich in Kenntnis zu setzen.

8. Lieferungen

8.1 Sofern nicht schriftlich etwas anderes vereinbart wurde, erfolgt die Lieferung von Arbeiten und/oder Materialien, die die Dienstleistung beinhalten, an den Kunden bei dem Sitz des Unternehmens. Der Kunde trägt daher alle Kosten und Gebühren, die mit der Abholung und Lieferung der vom Anbieter gelieferten Materialien verbunden sind. Die Lieferfristen sowie die allgemeinen Fristen für die Durchführung der Dienstleistungen gelten ab dem Datum, an dem der Anbieter die Annahme seines Angebots gemäß Artikel 2.4 erhält.

8.2 Der Anbieter behält sich das Recht vor, Teillieferungen vorzunehmen, wenn und soweit einzelne Teile der Dienstleistung zur Lieferung bereit sind. Dies kann z. B. bei Aufträgen mit langer Laufzeit und/oder großem Arbeitsvolumen der Fall sein. In solchen Fällen behält sich der Lieferant das Recht vor, die verschiedenen, vor dem endgültigen Liefertermin der gesamten Dienstleistung gelieferten Partien in Rechnung zu stellen.

8.3 Der Anbieter behält sich außerdem das Recht vor, die Arbeiten in vollem Umfang in Rechnung zu stellen, wenn Entwürfe der Arbeiten an den Kunden geliefert wurden und vom Kunden ohne Rückmeldung länger als 1 Woche (5 Arbeitstage) zurückgehalten werden, sofern nicht schriftlich etwas anderes vereinbart wurde.

8.4 Die Liefer- und Durchführungszeiten der Dienstleistungen sind unverbindlich, es sei denn, sie wurden ausdrücklich schriftlich zwischen den Parteien vereinbart. Folglich können Verzögerungen keine Ansprüche auf Schadenersatz, Vertragsstrafen, Stornierung des Auftrags oder Kündigung des Vertrags seitens des Kunden begründen. Die vorgenannten Liefertermine können in jedem Fall beim Auftreten unvorhergesehener Ereignisse, die nicht dem Anbieter zuzuschreiben sind, überschritten werden.

9. Garantie; Beschwerden; Haftung

9.1 Der Anbieter gewährleistet, dass die Dienstleistungen in fachgerechter Weise durch internes und/oder externes Personal mit nachgewiesener beruflicher Qualifikation und Erfahrung durchgeführt werden und dass in allen Phasen der Durchführung einer ständigen Kontrolle vorhanden ist.

9.2 Die vom Anbieter angebotene Garantie für die bearbeiteten Texte erstreckt sich auf eventuelle Grammatik- und/oder Rechtschreibfehler sowie auf das falsche Verständnis und/oder die falsche Deutung der gegebenen Informationen. Dagegen sind Streitigkeiten und Reklamationen über den Stil des Textes oder der Übersetzung von der Garantie des Anbieters ausgeschlossen.

9.3 Beschwerden in Bezug auf die Dienstleistungen, die sich auf Mängel oder Nichtkonformitäten beziehen, die bei der Lieferung nicht feststellbar sind, müssen spätestens 15 (fünfzehn) Tage nach der Lieferung der Materialien, die die Dienstleistungen enthalten, auf die sich die Beschwerde bezieht, schriftlich per Einschreiben mit Rückschein oder per E-Mail dem Anbieter zukommen. Sie müssen die festgestellten Mängel oder Nichtkonformitäten genau angeben. Wird die Beschwerde dem Anbieter nicht unverzüglich mitgeteilt, so verliert der Kunde alle Rechte und Ansprüche in Bezug auf die Qualität der Dienstleistungen.

9.4 Im Falle von Beschwerden hat der Kunde, sofern diese nicht nachweislich unbegründet sind, das Recht, vom Anbieter die Beseitigung von Mängeln oder Nichtkonformitäten und, falls der Anbieter dies für erforderlich hält, die Überarbeitung der Dienstleistung so schnell wie möglich und auf Kosten des Anbieters zu verlangen.

9.5 Das Recht des Kunden auf vollständige oder teilweise Ermäßigung oder Rückerstattung des Preises oder auf Erstattung der Kosten für die Durchführung von Korrekturen, Überarbeitungen oder die erneute Durchführung der Arbeiten durch Dritte ist ausgeschlossen, es sei denn, die Parteien haben dies im Voraus ausdrücklich vereinbart. In jedem Fall übersteigt die Haftungssumme des Anbieters, aus welchem Grund oder welcher Ursache, ob vertraglich oder außervertraglich, einschließlich

direkter und/oder indirekter Schäden, die der Kunde oder Dritte erleiden, nicht den Betrag, der der vereinbarten Vergütung für die Dienstleistung entspricht, auf die sich die Haftung des Anbieters bezieht.

9.6 Der Anbieter lehnt jegliche Haftung für die vom Kunden zur Durchführung der Dienstleistungen zur Verfügung gestellten Materialien ab. Der Kunde trägt die volle Verantwortung für den Inhalt dieser Materialien und schützt den Anbieter vor jeglichen Schäden oder negativen Folgen, die der Anbieter dadurch erleiden könnte. Der Anbieter behält sich in jedem Fall das Recht vor, Aufträge zu verweigern, wenn das vom Kunden zur Verfügung gestellte Material als rechtswidrig, sittenwidrig, unangenehm oder für die Rechte anderer schädlich betrachtet wird. Der Anbieter gewährleistet auch nicht, dass durch die durchgeführten Dienstleistungen andere als die in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen und/oder durch ausdrückliche Einzelvereinbarungen mit dem Kunden festgelegten Ergebnisse erzielt werden.

9.7 Die Garantie gilt nicht und der Anbieter haftet nicht für irgendeine Leistung, wenn der Kunde mit der Zahlung in Verzug ist, wenn er oder ein Dritter, der nicht der Kontrolle des Anbieters unterliegt, Änderungen an den Materialien, die die Dienstleistungen beinhalten, vorgenommen hat oder diese für andere Zwecke als die dem Anbieter ausdrücklich mitgeteilten verwendet hat. Keine Garantie gilt auch nicht in allen Fällen von Schäden, die auf ein Verschulden oder eine Fahrlässigkeit des Kunden oder Dritter, die nicht unter der Kontrolle des Anbieters stehen, zurückzuführen sind.

9.8 Ausdrücklich ausgeschlossen ist auch das Recht des Kunden, im Falle von Beschwerden, die Zahlungen auszusetzen oder zu verzögern, sowie autonome Preisminderungen und/oder Verrechnungen zwischen den vom Kunden geschuldeten Beträgen, was den Preis für die Dienstleistungen angeht, und den Beträgen, die der Kunde aus irgendeinem Grund für fällig hält, vorzunehmen.

10. Nichtdurchführbarkeit der Dienstleistung

In jedem Fall haftet der Anbieter gegenüber dem Kunden nicht, wenn die Erfüllung des Vertrages über die Durchführung von Dienstleistungen aufgrund von unvorhersehbaren Ereignissen, die er nicht beherrschen kann, verzögert, unmöglich gemacht oder übermäßig erschwert wird. Zu diesen Ereignissen gehören unter anderem die folgenden: Naturereignisse (z. B. Brände, Überschwemmungen, Erdbeben), behördliche Maßnahmen, Explosionen, Unfälle, Kriege, Aufstände, Sabotage, terroristische Anschläge, Epidemien, landesweite Streiks, Versorgungsunterbrechungen (z. B. von Strom, Telefonleitungen oder anderen Kommunikationsmitteln sowie von anderen für die Durchführung der Dienstleistungen wesentlichen Elementen), Computerviren. Der Kunde bleibt verpflichtet, den bereits durchgeführten Teil der Dienstleistung, soweit er für ihn nützlich ist, im Verhältnis zu dem für die gesamte Arbeit vereinbarten Preis gemäß den Bestimmungen von Art. 1672 des Bürgerlichen Gesetzbuchs zu bezahlen.

11. Rücktritt

Der Kunde hat das Recht, vom Vertrag über die Durchführung der Dienstleistungen zurückzutreten, auch wenn die Ausführung bereits begonnen hat. In diesem Fall ist der Kunde verpflichtet, die gesamte für die Dienstleistung vereinbarte Vergütung zu zahlen, und zwar innerhalb von 30 (dreißig) Tagen ab dem Datum der entsprechenden Anforderung des Anbieters. Das Recht des Anbieters, den Ersatz eines höheren Schadens zu verlangen, bleibt davon unbeschadet.

12. Vorzeitige Kündigung

Außer in den in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen und im Gesetz ausdrücklich vorgesehenen Fällen hat der Anbieter das Recht, den Vertrag über die Durchführung von Dienstleistungen unverzüglich zu kündigen, wenn eine Änderung in den wirtschaftlichen Bedingungen des Kunden auftritt, die die Fähigkeit des Kunden, seinen Verpflichtungen zu erfüllen, gefährdet, oder wenn der Kunde z. B. in Liquidation versetzt wird, einem Konkurs- oder sonstigen Insolvenzverfahren unterliegt oder sich anderweitig in einem Zustand der Zahlungsunfähigkeit befindet. In diesem Fall hat der Anbieter das Recht, die vollständige Zahlung des vom Kunden noch geschuldeten Betrags in einer Pauschalsumme zu verlangen.

13. Vertraulichkeit

13.1 Der Anbieter und der Kunde verpflichten sich gegenseitig, alle zwischen ihnen ausgetauschten Informationen und Unterlagen, die sich auf die Dienstleistung oder in jedem Fall auf ihre Tätigkeiten beziehen, unabhängig davon, ob diese Informationen technischer, technologischer, produktiver, kommerzieller, unternehmerischer, administrativer, finanzieller oder allgemein geschäftlicher Natur sind, streng vertraulich zu behandeln und ausschließlich zur Durchführung der Dienstleistungen zu verwenden. Ausnahmen von der Vertraulichkeitsverpflichtung sind Informationen, die zum Zeitpunkt der Übermittlung öffentlich bekannt sind oder zu einem späteren Zeitpunkt aus Gründen, die nicht der Partei, die sie erhält, zuzuschreiben sind, öffentlich bekannt werden, sowie Informationen, deren Offenlegung gesetzlich vorgeschrieben ist oder von einem Gericht oder einer anderen öffentlichen Behörde verlangt wird.

13.2 Der Lieferant gewährleistet, dass das interne und externe Personal, das für die Durchführung der Dienstleistungen beschäftigt wird, der oben genannten Verpflichtung zur Vertraulichkeit unterliegt.

14. Eigentumsrechte des Anbieters

Der Anbieter hat das Eigentumsrecht an dem im Rahmen der Durchführung der Dienstleistung angefertigten Material, unter anderem an Informationsmaterial, Grafiken, Datenbanken, Glossaren und Translation Memories.

15. Aufbewahrung von Daten und Materialien

Sofern in den Angeboten nicht ausdrücklich anders angegeben, gelten die folgenden Vertragsbedingungen (die nachstehenden Angaben sind als Richtwerte zu verstehen und nicht abschließend).

- Zeitaufwand für die Datenerhebung beim Kunden: 4 Std. – 1 Person
- Zeitaufwand für die Überprüfung der Unterlagen beim Kunden: 4 Std. – 1 Person
- Zeitaufwand für die Überprüfung der IQ-Protokolle beim Kunden: 4 Std. – 1 Person
- Zeitaufwand für die Überprüfung der OQ-Protokolle beim Kunden: 4 Std. – 1 Person
- Zeitaufwand für die Überprüfung der PQ-Protokolle beim Kunden: 4 Std. – 1 Person
- Zeitaufwand für die Anwesenheit unseres Personals beim Kunden während der FAT-Prüfungen: 4 Std.
- Zeitaufwand für Software-Schulungen beim Kunden: 4 Std. – 1 Person
- Zeitaufwand für die Risikoanalyse beim Kunden: 2 Std.
- Zeitaufwand für technische Beratungen beim Kunden: 2 Std.
- Zeitaufwand für Unterstützung bei der Layout-Erstellung beim Kunden: 2 Std.

Alle Leistungen, die in der oben genannten Liste nicht ausdrücklich aufgeführt sind, gelten als Leistungen mit einem maximalen Zeitaufwand von 2 Stunden pro Person.

16. Reisekosten

Sofern im Angebot nicht anders angegeben, sind Reisekosten grundsätzlich nicht in den angeforderten Leistungen enthalten. Sie werden nach Aufwand berechnet, wobei insbesondere Kosten für Transport, Verpflegung, Unterkunft und Reisezeit für die zur Durchführung der Tätigkeit erforderliche Personenzahl berücksichtigt werden.

Reisekosten werden teilweise auch dann in Rechnung gestellt, wenn das Zielort aufgrund höherer Gewalt nicht erreicht werden kann.

17. Aufbewahrung von Daten und Materialien

17.1 Nach der Lieferung an den Kunden ist der Anbieter nicht verpflichtet, eine Kopie der verarbeiteten Dokumente, die Gegenstand der Dienstleistung sind, länger als 12 Monate in seinem Archiv aufzubewahren.

17.2 Der Anbieter darf in jedem Fall Kopien der bei der Durchführung der Dienstleistungen angefertigten Materialien sowie Kopien der vom Kunden zur Verfügung gestellten Daten und Materialien gemäß den geltenden Gesetzen zu Archivierungszwecken aufbewahren.

17.3 Nach einem Zeitraum von mehr als 12 Monaten ab dem Datum der Lieferung kann der Kunde beim Anbieter eine Kopie der aufbewahrten Dokumente anfordern, sofern vorhanden. Der Anbieter behält sich das Recht vor, dem Kunden ein Angebot für die Dienstleistung der Suche und Bearbeitung aufbewahrter Dokumente zu unterbreiten.

18. Verarbeitung personenbezogener Daten

Der Anbieter verpflichtet sich in seiner Eigenschaft als Verantwortlicher für die Datenverarbeitung, die personenbezogenen Daten des Kunden unter Einhaltung der Verordnung (EU) 2016/679 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten (nachstehend: "Datenschutz- Grundverordnung") und des Gesetzesdekrets Nr. 196/2003 (nachstehend: "Datenschutzgesetz") zu verarbeiten.

Die personenbezogenen Daten der Kunden werden nach den Grundprinzipien der Rechtmäßigkeit, der Korrektheit und der Transparenz verarbeitet und in einem Umfang erfasst, der angemessen und sachdienlich ist und sich auf die zuvor bestimmten, ausdrücklichen und rechtmäßigen Zwecke der Verarbeitung beschränkt.

Der Anbieter verarbeitet die Daten des Kunden so lange, wie es für die Erfüllung des im Voraus festgelegten Zwecks unbedingt erforderlich ist, vorbehaltlich der Aufbewahrung der Kundendaten für einen weiteren Zeitraum von 10 Jahren nach Ablauf der letzten durchgeführten Dienstleistung (variabel im Falle von Sondervorschriften und EU-Richtlinien, die eine weitere Aufbewahrungsfrist vorschreiben), um die gesetzlichen und vorschriftsmäßigen Verpflichtungen zu erfüllen. Insbesondere werden die Daten der Kunden auf elektronischen Geräten gespeichert und auf Papier aufbewahrt, wobei die technischen und organisatorischen Maßnahmen angewandt werden, die der Anbieter für am besten geeignet hält, um einen angemessenen Schutz der Daten zu gewährleisten.

Die Daten des Kunden können an Drittunternehmen oder andere Personen (nur als Beispiel: IT-Dienstleister, Kreditinstitute, Fachfirmen, Berater) weitergegeben werden, die im Auftrag des Anbieters Outsourcing-Aktivitäten durchführen, und zwar in ihrer Eigenschaft als externe Datenverarbeiter, die gezielt vom Anbieter beauftragt werden.

Ohne ausdrückliche Zustimmung der Kunden kann der Anbieter deren Daten für die Zwecke der durchgeführten Dienstleistungen auch an Akkreditierungsstellen, Zertifizierungsstellen, Behörden, Institute und Verbände sowie allgemein an jede öffentliche oder private Einrichtung weitergeben, gegenüber der die Weitergabe gesetzlich oder aufgrund bilateraler Abkommen für die Erfüllung der oben genannten Zwecke vorgeschrieben ist, soweit es sich um deren jeweilige spezifische Zuständigkeit handelt. Diese Personen werden die Daten in ihrer Eigenschaft als eigenständig für die Datenverarbeitung Verantwortliche verarbeiten.

Die Daten können auch zu vertraglichen Zwecken an Parteien übermittelt werden, die als Datenverarbeiter, Datentreuhänder oder Mitarbeiter von Redimec S.r.l. tätig sind, sowie an Akkreditierungs- und Zertifizierungsstellen mit Sitz außerhalb der Europäischen Union.

Gemäß Artikel 15-21 der Datenschutz-Grundverordnung und Artikel 7 des Datenschutzgesetzes gewährleistet der Anbieter seinen Kunden, dass sie jederzeit ihr Auskunftsrecht, das Recht auf Berichtigung oder Löschung (das so genannte "Recht auf Vergessenwerden"), die Einschränkung der Verarbeitung und die Übertragbarkeit ihrer Daten ausüben können, indem sie eine entsprechende Anfrage an die Adresse des Anbieters senden: redimec@redimec.it.

19. Gerichtsstand

Im Falle von Streitigkeiten, die sich aus den vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen und den Verträgen über die Durchführung von Dienstleistungen zwischen dem Anbieter und dem Kunden ergeben, ist das Gericht von Mailand für die Entscheidung von Streitigkeiten zwischen den Parteien ausschließlich zuständig.

20. Geltende Normen

Für alle in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen nicht geregelten Fälle, gelten die gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere die Bestimmungen des Bürgerlichen Gesetzbuches zum Thema Verträge (Art. 1655 ff.).

21. Schlussklauseln

21.1 Für die einzelnen Verträge über die Durchführung von Dienstleistungen gelten die jeweils getroffenen Vereinbarungen, die in dem vom Kunden angenommenen Angebot des Anbieters gemäß Artikel 2.4 enthalten sind, sowie die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Alle früheren mündlichen oder schriftlichen Vereinbarungen zwischen dem Anbieter und dem Kunden gelten als ersetzt und aufgehoben. Nachträgliche Vertragsänderungen sind nur wirksam, wenn sie ausdrücklich schriftlich vereinbart werden.

21.2 Sollte eine Klausel dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ungültig oder unwirksam sein, so beeinträchtigt diese Ungültigkeit oder Unwirksamkeit nicht die Gültigkeit der übrigen Klauseln, die in vollem Umfang in Kraft bleiben.

21.3 Die Mitteilungen zwischen den Parteien im Rahmen ihrer vertraglichen Beziehungen erfolgen schriftlich und können, sofern nicht ausdrücklich eine bestimmte Form vorgesehen ist, per Post, per Einschreiben oder per E-Mail an die Adressen erfolgen, die jede Partei der anderen rechtzeitig und vollständig schriftlich mitteilt, auch im Falle nachträglicher Änderungen.

Der Kunde bestätigt, dass er die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen in vollem Umfang annimmt.

Gemäß und im Sinne der Artikel 1341 und 1342 des Bürgerlichen Gesetzbuches bestätigt der Kunde, dass er die folgenden Klauseln geprüft und ausdrücklich angenommen hat: Art. 1 (Objekt); Art. 2 (Fertigstellung und Abschluss des Dienstleistungsvertrages); Art. 3 (Änderungen); Art. 8 (Lieferungen); Art. 9 (Garantie; Beschwerden; Haftung); Art. 10 (Nichtdurchführbarkeit der Dienstleistung); Art. 11 (Rücktritt); Art. 12 (Vorzeitige Kündigung); Art. 14 (Eigentumsrechte des Anbieters); Art. 15 (Aufbewahrung von Daten und Materialien); Art. 17 (Gerichtsstand).

Ort

Datum

Stempel und Unterschrift

Revision 1 vom 15.01.2026